



Einführung in die Grundlagen der Numerik

Wintersemester 2014/2015
Prof. Dr. Marc Alexander Schweitzer
Sa Wu



Übungsblatt 12.

Abgabe am **13.01**, vor der Vorlesung.

Aufgabe 36. (Givens-Rotationen)

a) Zeigen Sie, dass die orthogonalen 2×2 -Matrizen die Form

$$A = \begin{pmatrix} a & -b \\ b & a \end{pmatrix} \quad \text{oder} \quad A = \begin{pmatrix} a & b \\ b & -a \end{pmatrix}, \quad a, b \in \mathbb{R} \quad \text{mit} \quad a^2 + b^2 = 1$$

haben.

b) Bekanntlich gilt für a, b mit $a^2 + b^2 = 1$, dass es genau ein $\varphi \in [0, 2\pi)$ gibt, so dass $a = \cos \varphi$ und $b = \sin \varphi$ sind. Damit haben die orthogonalen 2×2 -Matrizen aus a.) die Form

$$A = \begin{pmatrix} \cos \varphi & -\sin \varphi \\ \sin \varphi & \cos \varphi \end{pmatrix} \quad \text{oder} \quad A = \begin{pmatrix} \cos \varphi & \sin \varphi \\ \sin \varphi & -\cos \varphi \end{pmatrix}.$$

Interpretieren Sie die durch diese beiden Typen definierten linearen Abbildungen $x \mapsto Ax$ geometrisch.

c) Betrachte die Matrix

$$A(a, b) = \begin{pmatrix} a & -b \\ b & a \end{pmatrix} \quad \text{mit} \quad a, b \in \mathbb{R}, \quad a^2 + b^2 = 1.$$

Zeigen Sie, dass es zu einem beliebigen Vektor $u \in \mathbb{R}^2$ eine Matrix $A(a, b)$ gibt, so dass

$$A(a, b)u = we_1, \quad w \in \mathbb{R}, \quad e_1 \text{ erster Einheitsvektor,}$$

gilt. Geben Sie a, b und w an.

d) Sei $n \in \mathbb{N}$, $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$ regulär. Für $k, \ell \in \{1, \dots, n\}$, $k \leq \ell$ und $a, b \in \mathbb{R}$ mit $a^2 + b^2 = 1$ definiere die orthogonale Matrix $P^{k, \ell} \in \mathbb{R}^{n \times n}$ durch

$$(P^{k, \ell})_{i, j} := \begin{cases} 1, & i = j, \text{ wobei } i \neq k, i \neq \ell, \\ a, & i = j = k \text{ oder } i = j = \ell, \\ -b, & i = k, j = \ell, \\ b & i = \ell, j = k, \\ 0, & \text{sonst,} \end{cases}$$

(*Givens-Rotation*). Erstellen Sie einen Algorithmus, mit dem man durch sukzessives Anmultiplizieren solcher Matrizen $P^{k, \ell}$ an A (von links) eine Dreiecksmatrix R enthält. Wie findet man damit eine QR -Zerlegung von A ?

(8 Punkte)

Aufgabe 37. (Aufwand QR-Verfahren)

Begründen Sie Ihre Antworten auf folgende Fragen.

- a) Wie groß ist der Aufwand einer effizienten Anwendung (also unter Beachtung der bekannten Besetzungsstruktur) einer Givens Rotation?
- b) Welche Zeilen/Spalten einer Matrix A ändern sich bei Anwendung einer Givens-Rotation $(P^{k,\ell})_{i,j}$ von links bzw. rechts?
- c) Welcher Aufwand ergibt sich damit für die QR-Zerlegung mit Givens-Rotationen einer vollbesetzten Matrix?
- d) Welcher Aufwand ergibt sich damit für die QR-Zerlegung mit Givens-Rotationen einer Matrix in oberer Hessenbergform?
- e) Gegeben sei zu einem $v \in \mathbb{K}^n, \|v\| = 1$ eine Householder-Spiegelung $P = I - 2vv^T$, die auf einen Vektor $w \in \mathbb{K}^n \setminus \{0\}$ angewandt wird. Wie groß ist der Speicherbedarf und algorithmische Aufwand für eine effiziente Speicherung und Anwendung von P . Geben Sie dafür einen Algorithmus an (dh, die Klammerung der Rechenschritte).
- f) Welcher Aufwand ergibt sich damit für die QR-Zerlegung mit Householder-Spiegelungen einer vollbesetzten Matrix?
- g) Welcher Aufwand ergibt sich damit für die QR-Zerlegung mit Householder-Spiegelungen einer Matrix in oberer Hessenbergform?
- h) Wie lautet der Gesamtaufwand des QR-Verfahrens mit Shift basierend auf einer Transformation in obere Hessenbergform mit Householder-Spiegelungen und QR-Zerlegung mit Givens-Rotationen?

(8 Punkte)